

Reduzierung des städtischen Personaleinsatzes an der Sophie-Scholl-Schule im Rahmen des Ganztags



Stellungnahme der Schulleitung

1. Aktuelle Bedingungen

- teilgebundene Ganztageschule mit
 - a) Halbtage und zusätzlicher kostenpflichtiger Kernzeitbetreuung
 - b) Ganztage mit kostenfreier Betreuung montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Kostenpflichtige Buchung der Spätbetreuung bis 17.00 Uhr möglich.
- eine zusätzliche städtische Betreuungskraft von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr pro Ganztagesklasse von Montag bis Donnerstag
- 6 zusätzliche Lehrerwochenstunden pro Ganztagesklasse

2. Gewünschte Kosteneinsparungen seitens der Stadtverwaltung Ludwigsburg

- a) Betreuungszeiten bis Unterrichtsbeginn und freitags nach Unterrichtsende werden kostenpflichtig ab dem Schuljahr 2025/26 beginnend mit den neuen Erstklässlern.
- b) sukzessive Reduzierung der Betreuungskräfte ab dem Schuljahr 2025/26 beginnend mit den neuen Erstklässlern

3. Stellungnahme der Schule

- a) Eine kostenpflichtige Betreuung vor Unterrichtsende und freitags nach Unterrichtsschluss ab dem Schuljahr 2025/26 beginnend mit den neuen Erstklässlern ist möglich und angesichts der angespannten Haushaltslage auch gut vermittelbar.
- b) **Ein Ganztageschulbetrieb nach Erlass ist ohne die städtischen Betreuungskräfte nicht durchführbar.**

Begründung:

Die Schule erhält pro Ganztagesklasse 6 zusätzliche Lehrerwochenstunden. Damit müssen im Vormittag 25 Stunden und im Nachmittag 8, also zusammen 33 Stunden abgedeckt werden. Es besteht aktuell folgender Bedarf pro Klasse:

Klassenstufe	Kontingenzzuweisung	GT-Stunden	Bedarf	Saldo
1 (fünfzügig)	23	6	33	-4 (-20)
2 (fünfzügig)	25	6	33	-2 (-10)
3 (dreizügig)	27	6	33	0
4 (dreizügig)	27	6	33	0

Für die Religionsstunden werden zurzeit nur für die Schüler Stunden zugewiesen, die am Religionsunterricht teilnehmen. Kinder, die nicht daran teilnehmen, müssen aber in den Religionszeiten trotzdem betreut werden, ohne dass es dafür zusätzliche Lehrerwochenstunden oder Betreuungskräfte gibt.

Das heißt im aktuellen Schuljahr:

In den Klassenstufen 1 und 2 gibt es jeweils 2 Ethikgruppen, in 3 und 4 jeweils eine, für die es keine zusätzlichen Lehrerwochenstunden gibt, die also dem Ganztag entnommen werden müssen, aktuell 12 Lehrerwochenstunden.

Für die restliche Ganztagesbetreuung entsteht zusätzlich ein Minus von 20 Stunden in Klassenstufe 1 (fünfzügig) und 10 Stunden in Klassenstufe 2 (fünfzügig).

Insgesamt hätten wir im aktuellen Schuljahr ein Minus von 42 Lehrerwochenstunden, die durch die Betreuungskräfte im Nachmittag aufgefangen werden.

4. Vorschlag Schule

Die Schule wechselt auf §4a SchulG und wird eine verbindliche Ganztageschule. Dadurch fallen der Gemeinde nur noch die Betreuungskosten im Mittagsband (kostenfrei für die Eltern) und für die Früh- und Spätbetreuung an (kostenpflichtig) an. Eine Kernzeitbetreuung für die Halbtageskinder entfällt.

Dies kann nicht sukzessiv erfolgen, da die Zeitstruktur geändert werden muss. Deshalb kann der Wechsel nicht bereits zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen, da die Halbtageskinder nicht versorgt wären.

Wir würden einen Wechsel zum Schuljahr 27/28 anstreben, so dass im Moment nur die heutigen ersten Klassen betroffen wären. Die Halbtageskinder, die jetzt in der ersten Klasse sind, würden wir bei Bedarf zusätzlich betreuen, dann im 4. Schuljahr. Alle anderen Klassen wären dann Ganztagesklassen.

Ab dem Schuljahr 25/26 würden wir deshalb nur noch Ganztageskinder aufnehmen, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.